

Gölser Blättche



Neue und alte Nachrichten aus Güls und Bisholder

Nr. 5 • Mai 2012 • E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de • Archiv: www.goelser-blaettche.de



Der große Auftritt: Lydia, Julia und Eva im Triumphzug durch Güls. Die prächtige Blumendekoration stammt von der Gärtnerei Wilbert.

Stelldichein bei Blüten und Wein

Gülser Heimatfreunde organisierten erfolgreiches und harmonisches Blütenfest

Nach einem gelungenen Eröffnungsabend, der trotz Regens viele Besucher auf den Plan anlockte, stand einem erfolgreichen Blütenfest nichts mehr im Wege. Kulturdezernent Detlef Knopp hielt die Eröffnungsrede in Vertretung des Oberbürgermeisters.

An den darauf folgenden Tagen zeigte sich der Wettergott von seiner »Schokoladenseite« und bescherte Festbesuchern wie auch den Veranstaltern traumhaftes Wetter. Die Heimatfreunde als Veranstalter hatten wie jedes Jahr routiniert ihre Vorbereitungen getroffen und attraktive Musikgruppen für fünf weinfrohe Tage engagiert. Blütenkönigin Lydia und die Prinzessinnen Eva und Julia zeigten sich freundlich und charmant.

Weinstände standen in großer Zahl bereit, sodass keine Kehle trocken bleiben musste. Für die Gülser Winzer eine gute Gelegenheit, die Blütenfestgäste von ihrer Leistungsfähigkeit zu überzeugen. Doch auch die Gambinus-Jünger kamen nicht zu kurz. Sie löschten



Nicht wegzudenken: Weingut Bacchus

am großen Bierstand ihren Durst bis in die Nacht hinein. Zahlreiche Verkaufstände sorgten mit süßen und herzhaften Spezialitäten für das leibliche Wohl. Auf dem Festplatz hätte man in Spitzenzeiten »über die Köpp gin«

können, was an beste Blütenfestzeiten erinnerte. Höhepunkt in diesem Jahr war wieder der Festzug »Phantasien um Blüten und Wein«. Rund 40 Zugnummern durften die massenhaft angereisten Zuschauer am Straßenrand bewundern. Es gab mit Blüten geschmückte Motivwagen, phantasievolle Fußgruppen und jede Menge Musik. Die Zugteilnehmer zogen als bunte Schmetterlinge, farbenfrohe Frühlingsblumen, venezianische Signorinas oder edle Rokokodamen mit strahlendem Charme das Publikum am Straßenrand in ihren Bann. Mit Blumen dekorierte Kutschen, riesige Motivwagen und originelle Handkarren sorgten für tolle Festtagsstimmung. Man musste in diesem Jahr wieder feststellen, dass unser Blütenfest nichts von seiner Anziehungskraft verloren hat. Mit dem traditionellen Heimatabend fand das beliebte Frühlingsfest seinen würdigen Abschluss. Hier feierten wieder viele Gülser gemeinsam, die keinen Zweifel daran ließen: »Wir sind stolz auf unser Güls!«

WEINGUT
MÜLLER

Spitzenweine & Winzersekt

• Entdecken
• Erleben • Genießen

WEINPROBIERTAGE

17. BIS 20. MAI 2012
TÄGLICH AB 15.00 UHR

WEINGUT TONI MÜLLER
INH. HELMUT MÜLLER
AM MÜHLBACH 96, 56072 KOBLENZ-GÜLS, TEL. 0261-408808



Ein besonderer Dank gilt den Gülser Vereinen und Institutionen. Sie gestalten die meisten Motivwagen und Fußgruppen. Persönliche Einsatzbereitschaft und viel Freizeit werden aufgebracht, um unseren Heimatort weiterhin lebens- und liebenswert zu machen . . .

Der Ortsvorsteher informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Höhepunkt in unserem Vereinsleben, das Gülser Blütenfest, ist vorbei, schon stehen die nächsten Veranstaltungen an. »Musikalischer Frühling« des Musikvereins zu unserer Kirmes und danach der Kimmers zum 120-jährigen Bestehen des MGv Moselgrub im Café Hahn. Der reichhaltige Terminkalender der Gülser Vereine ist uns ja allen bekannt. Umso erstaunlicher war die Teilnahme der Ortsvereine am Blütenfest der Heimatfreunde. Es war eine Freude zu sehen, welche Mühe sich die Vereine mit ihrem Wagenbau gemacht haben, um unseren Gästen einen unvergesslichen Tag der Freude in Güls zu bereiten. Den Heimatfreunden unter ihrem Vorsitzenden Wolfgang Lehn und allen Teilnehmern sage ich ein Wort des Dankes für so viel guten Bürgersinn.

Im Baugebiet »Südliches Güls« gibt es erfreulicher Weise große Fortschritte. So sind die Karl-Mannheim-Straße und die Ludwig-Denkels-Straße fertig ausgeschachtet und teilweise bereits befahrbar. Auch der Kanalausbaue ist in vollem Gange. Die ersten

Bauwilligen haben mit ihren Neubauten begonnen. Ich freue mich sehr, dass sich gerade junge Familien im Neubaugebiet ansiedeln. Hier kann man zu Recht sagen, es ist nicht nur das grünste Baugebiet, sondern auch von seiner Lage her sehr beliebt. Das zeigte sich auch bei einer Bürgerversammlung im Weinhaus Kreuter, bei der ca. 70 Interessierte anwesend waren und sich von der Kevag und der Kevag Telekom über die Telekomunikationsmöglichkeiten und die Stromversorgung unterrichten ließen. **Bei der Ortsbeiratssitzung** im April im Feuerwehrhaus nahmen neben den Vertretern der Verwaltung auch zahlreiche Besucher teil. Die Räumlichkeiten waren bis auf den letzten Platz besetzt, als Frau Friedrich vom Amt 61 detailliert die Bebauungsplanänderung »Südliches Güls« vorstellte. In der anschließenden Aussprache konnten viele offene Fragen beantwortet werden.



Herr Breitbach vom Tiefbauamt stellte die Beschlussvorlage zur Verbreiterung der Bürgersteige in der Ludwig-Denkels-Straße vor. Hier wurde eine Änderung notwendig, da diese Straße eine Hauptverbindung zur Grundschule sein wird und der Weg dort für unsere Kinder sicher sein soll. Ferner fordert der Ortsbeirat einstimmig, dass im Bisholderweg/Ecke Keltentring zur Sicherheit der Schulkinder ein Fußgängerweg installiert werden muss. Die Verwaltung nahm diese Anregung auf und wird sie in einer gesonderten Sitzung im Ortsbeirat vorstellen. In der Teichstraße soll es nach dem Willen des Ortsbeirates noch eine verkehrsberuhigte Maßnahme geben. Bei einer Gegenstimme sprach sich der Ortsbeirat mit großer Mehrheit für diese Maßnahme aus.

Den neuen Entwicklungsplan für unseren Friedhof stellten Frau Reusch und Herr Kargosch vom Amt für Grünflächen- und Bestattungswesen dem Ortsbeirat vor. Neben den Bestattungszahlen und Urnenbeisetzungen wurden auch Entwicklungszahlen der nächsten Jahre bekannt gegeben. Die Fragen des Ortsbeirates konnten von

den anwesenden Vertretern des Grünflächenamtes beantwortet werden. Unter anderem wurde eine Verkürzung der Ruhezeit auf zehn Jahre in Erwägung gezogen, die aber nicht auf Gegenliebe stieß. Auch wurden die Amtsvertreter gebeten, den Friedhof besser in Ordnung zu halten. Außerdem wird geprüft, die Gefächer an der Urnenwand mit einheitlichen Ablagen für Blumen und Kerzen zu versehen.

Laut Aussage des Schulverwaltungsamtes soll Mitte Mai mit dem Neubau der Grundschule Güls begonnen werden. Hier wird bei den Anwohnern der Karl-Möhlig-Straße um Rücksicht während der Bauzeit gebeten.

☆☆☆

Ja liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, dies war wieder einmal ein kleiner Einblick aus Sicht des Ortsrings und der Politik. Wenn Sie Fragen haben stehe ich ihnen gerne zur Verfügung.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Ortsvorsteher
Hermann-Josef Schmidt



KO-Metternich Raiffeisenstr. 124
Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925
Info@muelhoefer.de www.muelhoefer.de

Bitburger
+ Hut gratis
10.99 €
20 x 0,5 L
+ Pf. 3,10 €/Ltr. 1,10 €

Trink Brohler...
+ 2 Flaschen gratis
5.99 €
14 x 1 L PET
+ Pf. 3,60 €/Ltr. 0,43 €

Coca-Cola
Alle Sorten
8.49 €
12 x 1 L PET
+ Pf. 3,30 €/Ltr. 0,71 €

ERDINGER
Weißbier
+ Glas gratis
14.99 €
20 x 0,5 L
+ Pf. 3,10 €/Ltr. 1,50 €

Mit Kofferraum-Service

Angebot vom
14.05. - 19.05.12

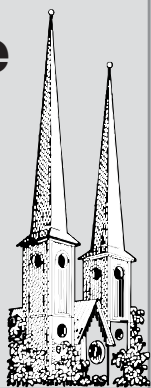
Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr
12.45-17.00 Uhr
Sa 8.00-12.00 Uhr



Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen
Angebote solange der Vorrat reicht

Aus der Pfarrgemeinde

Termine		
14. 05.	19.30 Uhr	Öffentliche Sitzung des PfrGemRates
15. 05.	19.30 Uhr	Selbsthilfegruppe Demenz in der PfrBSt
17. 05.		Messdiener-Zeltlager
23. 05.	14.30 Uhr	Senioren-Nachmittag in der PfrBStätte
03. 06.	11.00 Uhr	Kinderkirche
06. 06.	14.30 Uhr	Senioren-Nachmittag in der PfrBStätte
07. 06.	15.30 Uhr	Festgottesdienst; anschließend Fronleichnams-Prozession
20. 06.	14.30 Uhr	Senioren-Nachmittag in der PfrBStätte



Lautsprecheranlage in der Pfarrkirche

Kommt, seht und hört; und sagt es allen weiter: **In unserer Pfarrkirche St. Servatius wurde am 26. April eine moderne, leistungsstarke Lautsprecheranlage (probeweise) installiert.** Jetzt kommt es darauf an, dass die Männer und Frauen, die das Wort Gottes in unserer Pfarrkirche verkünden bzw. interpretieren, langsam und deutlich sprechen, damit es auch wirklich bei den Gottesdienstbesuchern ankommt. Und der Verwaltungsrat unserer Kirchengemeinde hat sicherlich gute Ideen, wie die Anlage finanziert werden kann.

Nachwahl bestätigt den Verwaltungsrat

Nach acht Jahren war die Amtszeit der Herren Wolfgang Frank (Bisholder), Erich Groß (Güls) und Martin Saas (Winningen) als Mitglieder des Verwaltungsrates unserer Kirchengemeinde abgelaufen. In seiner Sitzung am 3. April 2012 hat der Pfarrgemeinderat alle drei Herren jedoch erneut für eine Amtszeit von acht Jahren gewählt – eine Bestätigung der guten Arbeit. Und die Amtszeit von Frau Elke Küsters (Güls) und der Herren Helmut Kreuter (Güls) und Helmut Boos (Winningen) beträgt noch weitere vier Jahre.

kfd – Katholische Frauen Deutschlands

Kommunionkinder-Frühstück der kfd

169 Gäste kamen - Ehrenamtliche schon früh auf den Beinen



Viele Jahre schon organisiert die kfd Güls das Kommunionkinderfrühstück. Für die Kommunionkinder 2012 war dies nicht anders. Für sie wurde am Kommunionmontag in der Begegnungsstätte nach dem gemeinsamen Gottesdienst ein Frühstück angeboten. Eltern, Geschwister, Großeltern, Paten und Klassenkameraden waren herzlich zum Frühstück mit eingeladen. Von dieser Einladung wurde zahlreich Gebrauch gemacht. Es kamen insgesamt 169 Frühstücksgäste zusammen. An festlich eingedeckten Tischen wurde in fröhlicher Runde gemeinsamen gefrühstückt, gelacht und Gespräche geführt. Den Kindern wird das gemeinsame Kommunionkinderfrühstück wohl in schöner und lieber Erinnerung bleiben. Viele Erinnerungsfotos wurden geschossen. Um das alles zu ermöglichen, waren die ehrenamtlichen Helferinnen bereits morgens in aller Frühe im Arbeitsein-



Sie organisierten und packten an: die kfd-Helferinnen beim Frühstück.

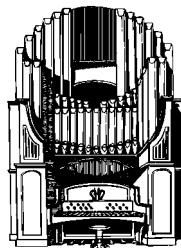
satz. Damit war alles für einen schönen Tag vorgesorgt. Die Arbeit der Helferinnen endete erst nachmittags, als alles wieder aufgeräumt war. Auch sie waren zufrieden und glücklich, dass sie den vielen Kindern und Gästen einen so schönen harmonischen Vormittag bereiten konnten. ■ Marita Stengel

Ihr Gölser Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240

EINKAUFSFAHRTEN • KRANKENFAHRTEN FÜR DIALYSE- UND STRAHLENPATIENTEN



Neues vom Kirchenchor »Cäcilia« Güls



Bei der kürzlich stattgefundenen Jahreshauptversammlung des Kirchenchores »Cäcilia« Güls konnte der Präses des Chores, Pastor Herbert Lucas (links), drei Aktive für langjährige Mitgliedschaften ehren: Anita Klepsch und Bruno Quast wurden für 25jährige Mitgliedschaft mit der Silbernen Ehrennadel und einer Urkunde des Diözesan-Cäcilienverbandes ausgezeichnet, und Brigitte Löcher (rechts) erhielt für 50jährige Mitgliedschaft die Goldene Ehrennadel des DCV und ein Dankschreiben des Bischöflichen Generalvikars.

Außerdem wählte die Chorversammlung turnusgemäß einen neuen Vorstand. Dieser setzt sich für die nächsten vier Jahre wie folgt zusammen (im Foto von links nach rechts): Helmut Kreuter (2. Vorsitzender und Archivar), Bruno Quast (Beisitzer der aktiven Sänger), Pastor Herbert Lucas (Präses), Marlies El-Cheikh (neue 1. Vorsitzende), Ingrid Alscheid (Beisitzerin der aktiven Sängerinnen), Gerlinde Kreuter (neue Beisitzerin der inaktiven Mitglieder), Thomas Oster (Chorleiter), Trudi Gehenzig (Kassenwartin) und Heike Bowe (Schriftführerin). Den bisherigen Vorsitzenden Wilfried Müß, der aus Altersgründen nicht mehr für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stand, verabschiedete Pastor Lucas mit herzlichen Dankesworten für seine Vorstandstätigkeit seit 1957, davon die letzten 36 Jahre als Vorsitzender. Nach einstimmigem Versammlungsbeschluss soll Wilfried Müß, der weiterhin aktiver Chorsänger bleiben will, mit der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden eine besondere Würdigung seines langjährigen Wirkens erfahren.

Maiandacht der kfd Güls

Am Dienstag, 22. Mai 2012, um 18 Uhr findet eine Maiandacht der kfd an der Lourdes-Grotte vor der Pfarrkirche statt. Anschließend geht's durch die Wolfskaulstraße zur Dreifaltigkeitskapelle. Abschluss ist im Weingut Müller. Alle sind herzlich willkommen!

Für die Geschenke,
Glückwünsche und Aufmerksamkeit zu meiner
1. hl. Kommunion
bedanke ich mich bei allen
recht herzlich.

Yannik Smigerski

Güls, im Mai 2012

KOBLENZ-GÜLS
Vermiete Lagerkeller
Telefon 02241/45285

Sabine Flöck sucht alte
Blütenfest-Weingläser!
Telefon 0261 - 401346



Zur Goldenen Kommunion trafen sich kürzlich die Gölser Kommunionkinder des Jahrgangs 1962 in unserer Pfarrkirche »St. Servatius«. Nach dem festlichen Dankamt kamen auch die weltlichen Feierlichkeiten nicht zu kurz. Der wunderschöne Tag fand in gemütlicher Runde mit guten Gesprächen und »ollen Kamellen« bei Speis und Trank bis in den frühen Morgen seinen Abschluss. ■ Foto: Sabine Flöck

GÖTTEN U. SCHMITZ GMBH
Hoevelstraße 1a · 56073 Koblenz
Telefon 0261/44615 · Telefax 0261/403167
www.goetten-schmitz.de
E-Mail: goetten-schmitz@t-online.de

Sanitär · Heizung · Wartung

Richter Immobilien
Kompetenz für Ihr Zuhause

Wir suchen dringend für Kaufinteressenten u. Kapitalanleger Ein- und Mehrfamilien-Häuser, Eigent.-Wohnungen 1-5 ZKB, Balk./Terr. Baugrundstücke von 200 m² bis 1.500 m² Region Koblenz und 30 km Umgebung Kaufpreis ab € 50.000,- bis € 750.000,-

Reiner Richter
Fachwirt in der Grundstück- und Wohnungswirtschaft
In der Laach 10 · 56072 Koblenz
Telefon (0 261) 40 30 430 · Telefax (0 261) 40 30 432
eMail: info@imri.de · Homepage www.imri.de

Balkon- und Terrassenbeläge
Bedachungen

Dachdeckermeister
ALFRED ZETHMEIER-KARBACH
56072 Koblenz · Poppenstraße 9 · Telefon 0261/4090896
www.der-dachdecker-koblenz.de

Abfluss verstopft?
Rohrreparaturen OHNE Aufgrabungen!
56072 GÜLS · In der Laach 50c
☎ (0261) 409292

Ihr Gölser SÄTTLER GmbH
Rohrreinigungs-Kundendienst

Sanitär- und Heizungsbau

Jörg Kreuser
Meisterbetrieb

Bienengarten 29
56072 Koblenz-Güls
Tel. (0261) 40 34 41
Fax. (0261) 5 79 58 95
Mobil: (0171) 6 54 21 48

Gas
Heizung
Sanitär
Solaranlagen

Garten- und Landschaftsbau GmbH
Johannes Rummeny

→ Gartengestaltung → Gartenpflege

- Pflasterarbeiten
- Teichanlagen
- Zaun- und Pergolabau
- Pflanzarbeiten

Rübenacher Str. 106 · 56072 Koblenz · ☎ 0261/ 418 12

Internet • Vernetzung • EDV-Betreuung
Horn Internetservice

- Webdesign - Webhosting
- Website Monitoring / Lasttests
- Optimierung Ihrer Homepage
- Unix- / Linux-Programmierung
- Optimierung Ihrer Email
- Server Housing / Linux Server
- EDV-Betreuung in Ihrer Firma
- PC- / Notebook-Reparaturen

Unter der Fürstenwiese 4a • 56072 Koblenz-Güls • Telefon 0261/45792

www.koblenz-net.de

CDU-Ortsverein Güls



Vertrauensbeweis für Wolfgang Siegert

Gülser CDU wählt Vorstand neu – Jahreshauptversammlung

Nach erst zweijähriger Tätigkeit an der Spitze des CDU-Ortsverbandes Güls wurde Wolfgang Siegert ein großer Vertrauensbeweis zuteil: Einstimmig wählte ihn die Jahreshauptversammlung für weitere zwei Jahre zu ihren Vorsitzenden. Für den in der Versammlung anwesenden Kreisvorsitzenden Leo Biewer war dieses Ergebnis zugleich ein Dankeschön für den beispielhaften Einsatz und die Erfolge von Siegert für die vielfältigen Aktivitäten der CDU im Interesse der Bürger unseres Stadtteils Güls. Bei der turnusmäßigen Neuwahl des Vorstandes (Foto) wurden außerdem Klaus Wurzel und Peter Moritz zu seinen Stellvertretern und Dr. Wolfgang Fröhling zum Schriftführer wiedergewählt. Als Beisitzer gehören dem Vorstand Helga Bögershausen, Raphael Klingmann, Rolf Amandi, Wolfgang Peetz, Karl-Heinz Rosenbaum, Ewald Tremmel, Mechthild Kofer und Josef Perscheid an. Siegert dankte seinem bisherigen 1. Stellvertreter Achim Wilbert, der aus beruflichen Gründen nicht mehr kandidierte. In seinem Rechenschaftsbericht erinnerte Wolfgang Siegert daran, dass die CDU maßgeblich an der Planung und Durchführung des Neubaugebietes Südliches Güls mitgewirkt und zur Realisierung beigetragen habe.

Auf ihre Anregung wurde auch die »Zone 30« am Mühlbach eingerichtet, was wesentlich zur Verkehrssicherheit beitrug. Mit großen Abordnungen nahm die CDU Güls auch an den Demonstrationen für den Erhalt des OLG Koblenz teil. In jedem seiner beiden ersten Amtsjahren war es Wolfgang Siegert gelungen, den Europa-Politiker Dr. Werner Langen zu einem Besuch nach Güls zu gewinnen. Dessen Vorträge über die Arbeit des Europaparlaments fanden stets großes Interesse. Und der Koblenzer CDU-Abgeordnete Dr. Michael Fuchs war ebenfalls zweimal in Güls, um über die Arbeit des Bundestages und der Regierung zu informieren. Zu einer beliebten und erfolgreichen Einrichtung für die Ortsgemeinschaft sind auch der Musikalische Fröhlschoppen im Rieslinghof Hähn und die alljährliche Schiffsfahrt zum Moselfeuerwerk in Winingen geworden. Durch all diese Aktivitäten ist es gelungen, den vielerorts aufgetretenen Mitgliederschwund in Güls zu stoppen. Wobei die der CDU angeschlossene Senioren-Union seit ihrer Gründung im Jahre 2007 auf 80 Mitglieder gewachsen ist und mehr als die Hälfte aller Mitglieder der SU Koblenz stellt.

■ Pressebericht der Gülser CDU

Heimische Firmen stellen sich vor

»Bombensichere« EDV-Betreuung

Horn Internetservice hat Firmensitz im ehemaligen Postbunker

Seit 1999 hat die Firma Horn Internetservice, Inhaber Georg Horn, ihren Standort in Güls. 2009 wurde der Firmensitz von der Stauseestraße in den ehemaligen Post-Bunker in Güls, Unter der Fürstenwiese 4a, verlegt. Dadurch bekommt der Ausdruck »Bombensichere EDV« eine ganz andere Bedeutung... Der Bunker wurde Anfang der Siebziger im Kalten Krieg von der Post erbaut und beherbergte eine sogenannte Verstärkerstelle für das bundesweite Telefonnetz von Regierung und Bundeswehr. Die oberirdischen Gebäude der Verstärkerstelle wurden in 2008 und 2009 umgebaut zum Wohnhaus und Büro. Die nebenstehende ehemalige Dienstwohnung ist schon seit vielen Jahren an eine alteingesessene Familie vermietet, während die unterirdischen Bunkerräume weitgehend original erhalten sind und noch auf eine Nutzung warten. Eine Nutzung als Lager- oder Archivraum wäre denkbar, ebenso ist oberirdisch noch Stellplatz verfügbar. Bilder des Umbaus sind auf der privaten Homepage des Inhabers zu finden.



Georg Horn in den Kellerräumen seines Bunkers am Strom-Aggregat.

Horn Internetservice bietet Dienstleistungen rund um die Themen EDV und Internet an. Ein Standbein ist die Programmierung von datenbankgestützten Webseiten für verschiedene Werbeagenturen und die Überwachung und Lasttests von großen Webseiten wie z. B. dem Internet-Banking von Deutscher Bank und Postbank. Weiterhin wird EDV-Betreuung für Firmen und private Kunden angeboten: Erstellung und Betrieb von Internetseiten,

Neudesign und Optimierung von Webseiten und E-Mail, PC- und Notebook-Reparaturen, neue oder gebrauchte Hardware, Vernetzung, Einrichtung von DSL-Anschlüssen und Funknetzen (WLAN). Auch das Gölser Blättche, das Heimatmuseum und einige Betriebe und Gaststätten aus Güls und Metternich werden von Horn Internetservice betreut.

Georg Horn, Horn Internetservice, Unter der Fürstenwiese 4a, 56072 Koblenz, Tel. 0261-45792, www.koblenz-net.de

Schachverein Güls

Senioren-Schnellschach-Meisterschaft

Beliebte Veranstaltung bereits zum fünften Mal in Güls

Der Schachverein Güls richtet erneut die Senioren-Schnellschach-Einzelmeisterschaft des Schachverbandes Rheinland e.V. aus. Das Turnier findet am Sonntag, 20. Mai 2012 im Hotel Gülser Weinstube (Saal), Moselweinstraße 3, Koblenz-Güls, statt. Gespielt wird ab 11 Uhr in sieben Runden mit verkürzter Bedenkzeit von zwanzig Minuten je Spieler pro Partie. Teilnahmeberechtigt sind alle Schachspieler/-spielerinnen (Herren 60+ / Damen 55+) die Mitglied eines Vereins im Schachverband Rheinland sind. Der Turniersieger erhält den Titel »Senioren-Schnellschach-Einzelmeister 2012 des Schachverband Rheinland«. Zu gewinnen sind: Pokale, Urkunden

und Preisgelder. Erwartet werden wieder 40 bis 60 Teilnehmer aus allen vier Schachbezirken des Rheinlands. Nach den großartigen Erfolgen in den Vorjahren darf erneut mit einem schachsportlichen Großereignis gerechnet werden. Auf Grund der verkürzten Bedenkzeit wird es kurzweiliges, interessantes Schach mit teilweise überraschenden Partieverläufen geben. Wenn Partien nicht innerhalb des Zeitlimits entschieden sind, hat der Spieler verloren, dessen Bedenkzeit zuerst abgelaufen ist. Nähere Informationen erteilt Heinz Niggel vom Schachverein Güls 1956 e.V., Tel. 0261-2915941.



Im Haus »Schullebäcker« hat dieser Tage »Kleins Backstüffje« eine Filiale eröffnet. Das Foto stammt aus grauer Vorzeit, als der Gülser Mühlbach noch nicht in Rohre gelegt war. Romantisch war es ja, aber... ■ Foto: Album Willi Schieß

Tel. 0261/42302 Fax 0261/42666

18.05. Nils Petter Molvaer Group

19.05. Bounce -Tribute to Bon Jovi-

20.05. Oli Brown & Band

21.05. Norbert Blüm liest aus: Ehrliche Arbeit

23.05. Florian Schroeder

24.05. Gregor Meyle -Meile für Meyle- Tour

26. - 29. Mai Rainer Zufall

30.05. Fatih Cevikkollu

01.06. Ass-Dur

06.06. Rockbuster - Vorrunde -

10.06. Comedy Club

15.06. Steinkind

16.06. „Night of Percussion Music“

20.06. Dancas Oculas (POR)

23.06. Rock'n'Roll Summer Jamboree mit: Cat'n'U, Texabilly Rockets & Danny and the Wonderbras

29.06. Rock le Coq mit: My Baby Wants To Eat Your Pussy, The Intersphere, Lake Cisco & Henk

cafehahn.de

HELLINGERS Bus-Touristik

AUSFLUGSFAHRTEN 2012

20. bis 24. Mai 2012
5 Tage Urlaub im 4****Hotel
**Neustädter Hof
Schwarzenberg**
im Erzgebirge
DZ/HP 335,- Euro pro Person

Freitag, 22. Juni 2012
Städte-Tagesfahrt nach
Maastricht
22,- Euro pro Person

1. September 2012
Tagesfahrt nach
Metz/Lothringen
22,- Euro pro Person


15. bis 20. September 2012
6 Tage Urlaub in
Reutte/Tirol
4****Hotel »Zum Mohren«
DZ/HP 420,- Euro pro Person

Zum Saisonabschluss
Samstag, 10. November 2012
Fahrt ins Blaue
20,- Euro pro Person

Samstag, 1. Dezember 2012
Fahrt zum
Weihnachtsmarkt
»Wir suchen den Nikolaus«
20,- Euro pro Person

Hellingers Bus-Touristik

56072 Koblenz-Güls • In Bisholder 38 • Tel (0261) 45841 • Fax (0261) 44067
hellingers-stock@t-online.de

 **FROMM - TaxConsult GmbH**
Steuerberatungsgesellschaft
August-Thyssen-Str. 27, 56070 Koblenz
Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

Zuverlässig, schnell und individuell:

- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Private und betriebliche Steuererklärungen
- Strategische Steuergestaltung
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Mehr für Sie – auch wegen unserer interprofessionellen Kooperationen.
Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.fromm-taxconsult.de

Seit 1959
TV-KRAEBER

jetzt umrüsten auf digital!

Unsere eigene
Meisterwerkstatt
bietet Ihnen einen
Rundum-Service
bezüglich:

TV-KRAEBER

Jutta Kraeber · Informationstechniker-Meisterin
56070 Koblenz-Neuendorf · Hochstraße 5

Tel. 0261/81363

Internet: www.tv-kraeber.de · E-Mail: infotech@tv-kraeber.de

- Anlieferung, Aufstellung und Einweisung
- Reparaturservice für TV, LCD, Plasma, HiFi- & Video-Geräte
- Antennenbau für Satelliten- und DVB-T-Anlagen
- Errichtung und Reparatur von BK-Anlagen
- Einstellservice

Impressum

Herausgeber: Ute Ohlenmacher, Teichstr. 15,
56072 Koblenz-Güls, Tel. 0261-409629
E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de

Auflage: 3500 Exemplare

Kostenlose Verteilung monatlich an die erreichbaren
Haushalte in Güls und Bisholder.

Die gestellten Anzeigenvorlagen dürfen nicht ander-
weitig verwendet werden. Für Druckfehler keine Haf-
tung.

Es gilt die Preisliste 1 ab Januar 2007.

Gezeichnete Artikel geben nicht die Meinung des
Herausgebers wieder. Wir danken den Verfassern
für die Texte.

Gestaltung: Wilfried Ohlenmacher

Druck: Druckerei Heinrich, Koblenz

Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.



ABFALL IN GÜLS

GÜLS NORD
Altpapier 5. Juni
Grünschnitt 15. Juni
Gelber Sack 25. Mai
15. Juni

**GÜLS SÜD UND
BISHOLDER**
Altpapier 5. Juni
Grünschnitt 14. Juni
Gelber Sack 25. Mai
15. Juni

Café-Bistro Moselbogen

Die Hommens bedanken sich

Seit Ostern sind Werner und Christa Hommen gemeinsam mit Tochter Simone Tiefenbach die neuen Wirtsleute im Café-Bistro Moselbogen auf dem Gölser Campingplatz. Das Lokal wird gut angenommen und erfreut sich eines guten Zulaufs. Der Werner legt Wert auf die Tatsache, dass er in seiner »Doppel-funktion« als Konditor und als Bäcker alle Torten selbst herstellt und täglich 600 bis 800 Brötchen backt. »Meine Brötchen sind alle handgemacht. »Rohlinge« verwende ich keine.« In der Küche führt Franz-Josef Peters das Regiment und versorgt Campinggäste und Einheimische mit feinen und herzhaften Speisen, je nach Saison. Die Familie Hommen bedankt sich für die guten Wünsche und Ratschläge anlässlich der Eröffnung und freut sich weiterhin auf viele Besucher.

MGV Moselgruß dankt dem Weingut Helmut Müller

Das Weingut Helmut Müller im Mühlental produziert nicht nur guten Wein. Jetzt an Blütenfest unterstützte Sie den MGV Moselgruß auf besondere Weise. Thomas Müller zog mit seinem Traktor den Moselgruß-Wagen durch die Gölser Straßen und Gassen, obwohl er sich am Fuß verletzt hatte. Dafür danken ihm die Sänger ganz herzlich. Vielleicht bringen sie ihm zum Dank auch mal ein Ständchen . . .

FZG Bisholder

Seniorenachmittag

Am Sonntag, dem 20. Mai 2012 ab 14.30 Uhr findet auf dem Hölzchen der traditionelle FZG-Seniorenachmittag statt. Die Organisatoren freuen sich auf einen geselligen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Mit Steaks, Würstchen, verschiedenen Salaten und einem Glas Wein wird der »Nachmittag« seinen Ausklang finden. Auf eine rege Teilnahme freut sich der Vorstand.

Suche günstig Bauholz zum Bau einer Gartenhütte

Daniel Büttner
Tel. 0261-3000308 ab 20 Uhr

Heimat ist Erinnerung

Unter dem Motto »Heimat ist Erinnerung« findet auch in diesem Jahr, am Sonntag, 20. Mai 2012 von 15 bis 17 Uhr erneut eine Fotoschau im Seniorenzentrum Laubenhof statt. Der Gölser Heimatkundler Andreas Neisius wird durch das Programm führen und spannende Anmerkungen zu den vielen neuen Fotos aus der Vergangenheit machen. Auch die Erzählungen der Anwesenden werden den geselligen Nachmittag ergänzen. Wer Bilder zur Verfügung stellen möchte, bitte melden bei Andreas Neisius, Pastor-Busenbender-Straße 5, Telefon 0261/43337. Die Teilnahme ist kostenfrei, Anmeldung wäre von Vorteil.

BSC Güls



DFB-Mobil zu Gast auf dem Hübel

Fußballjugend des BSC Güls gewinnt Zeltlager in Urbach

Großer Spaß für den Nachwuchs, ein lehrreicher Nachmittag für die Trainer und Betreuer: Das DFB-Mobil machte Halt auf dem »Hübel« in Güls. DFB-Lizenz-Trainer Udo Bläuser und sein Kollege Burkhardt Lau begrüßten über 30 Kinder der E- und F-Jugend des BSC Güls. Mit viel technischer Ausrüstung aus dem vollgepackten Kleintransporter gestalteten sie für die Mädchen und Jungen ein 90-minütiges Training. Die Trainer und Betreuer des Vereins waren fest in die Praxiseinheit eingebunden und konnten viele Anregungen und

Tipps für die Gestaltung ihres Kinder- und Jugendtrainings mitnehmen. Im Vereinsheim wurden die vermittelten Inhalte anschließend in einem Theorieteil vertieft. Beim gemütlichen Grillen (gesponsert von einer Metzgerei) ließen die Nachwuchskicker und Ihre Eltern den spannenden Nachmittag ausklingen. Gute Neuigkeiten überbrachten am gleichen Tag auch zwei Mitarbeiter des Fußballverband Rheinland: Der BSC Güls belegt den dritten Rang beim Jugendförderpreis und gewinnt ein Zeltlager in Urbach im Sommer 2012.

Tue Gutes und rede drüber



Kinderhospiz freut sich über finanzielle Unterstützung

Frau Daum vom Koblenzer Hospizverein konnte aus der Hand von Elisabeth Hartenfels (Bild oben, rechts) einen Spendenscheck in Höhe von 404,00 Euro in Empfang nehmen. Elisabeth Hartenfels malt Bilder in einer besonderen Technik. Dabei benutzt sie anstelle eines Pinsels Zahnstoche, mit dem sie die Farbe in mühevoller Kleinarbeit auf der Leinwand verteilt. So entstehen mit viel Geduld und Akribie die kleinen nebenstehenden Kunstwerken. Nach vollständiger Trocknung werden die Bilder dann wie herkömmliche Ölgemälde mit Firnis übersprüht und somit unempfindlich und haltbar gemacht. Die Spendensumme war beim Verkauf der Bilder anlässlich des Ostermarktes auf dem Geflügelhof Hollmann zusammengekommen. Dabei wurde die Aktion von der Familie Hollmann großzügig unterstützt. Mit dem Spendengeld soll die Arbeit des Hospizvereins gefördert werden, um schwerkranken Kindern bis zuletzt ein lebenswertes Leben zu Hause in vertrauter Umgebung zu ermöglichen.







KFZ-Elektrik & Steuergeräte Reparaturen

»Winnigen am Flugplatz« - An der Steinkaul 4 - D-56333 Winnigen - Tel. 02606 / 9619 464 - www.becker-systems.de

Störleuchte am Brennen?

..... dann Lieber gleich zum PROFI.....

100 Jahre
wohnen in der Genossenschaft

www.moderneswohnenkoblenz.de
Modernes Wohnen Koblenz eG, Lindenstraße 13, Tel. 947 30-0

100 Jahre Modernes Wohnen Koblenz eG

Sicheres Wohnen ist ein Grundbedürfnis
Lebenslanges Wohnrecht in der Genossenschaft

Das sinkende Vertrauen in den Euro wegen immer neuer Milliardenhilfen für überschuldete EU-Mitgliedsländer hat den Wert des sicheren Wohnens spürbar ansteigen lassen. Darauf dürfte auch die starke Nachfrage nach Eigentumswohnungen und guten Mietwohnungen zurückzuführen sein. Nur so lässt sich die Zunahme so vieler neuer Mitglieder bei den Wohnungsbaugenossenschaften erklären. Als Beispiel dafür sei die Genossenschaft Modernes Wohnen Koblenz eG genannt, die allein im vergangenen Jahr um 109 Mitglieder überdurchschnittlich gewachsen ist.

Gravierender Unterschied

Wie aus dem Geschäftsbericht von Modernes Wohnen hervorgeht, hatte das Unternehmen am 31. Dezember 1.264 Mitglieder. Das sind die ersten Anwärter, wenn eine der rund 1.000 begehrten Wohnungen in den gepflegten Anlagen der Genossenschaft frei wird. »Unsere Mitglieder sind keine Mieter, sondern Miteigentümer am Gemeinschaftseigentum der Genossenschaft. Das ist ein gravierender Unterschied, denn sie haben nicht nur ein lebenslanges Wohnrecht, ihre Geschäftsanteile werden verzinst und als jährliche Dividende ausgeschüttet«, erklärte der Geschäftsführende Vorstand Reiner Schmitz.

Basisdemokratie

Das Zusammenleben in einer Genossenschaft ist auch ein Stück Basisdemokratie. Das Recht auf uneingeschränkte Mitbestimmung wird gerade im Hinblick auf die längere Lebensdauer wichtiger, weil sich immer mehr Menschen dazu entschließen, ihren Lebensabend in gewohnter Umgebung zu verbringen. Bei Modernes Wohnen ist im Alter auch eine Betreuung möglich. So ist genossenschaftliches Wohnen ein Gegenmodell zur gesellschaftlichen Isolierung.

Geborgenheit

Vor dem Hintergrund all der Verunsicherungen in letzter Zeit ist es umso wichtiger, dass Menschen in einem ihrer ganz zentralen Bezugspunkte, ihrer Wohnung, ihren eigenen vier Wänden, auf Stabilität, auf Geborgenheit und auf Sicherheit blicken können. Denn Wohnen ist nicht eben irgendein Wirtschaftsgut,

es ist das Grundbedürfnis des Menschen, gut und sicher zu wohnen. Dieses Anliegen erfüllt vorbildlich die Wohnungsbaugenossenschaft Modernes Wohnen durch großzügige Sanierung des Wohnungsbestandes sowie den Anbau von Balkonen und Aufzügen.



Fahrrad-Garagen

Modernes Wohnen trägt auch der immer stärkeren Bedeutung des Fahrrades Rechnung. Seit der Einführung des Elektrorades hat sich die Zahl der Räder vervielfacht. Fast jede Familie besitzt mittlerweile ein oder mehrere Fahrräder als örtliches Verkehrsmittel oder für die sportliche Betätigung. Die Fahrradkeller reichen nicht mehr aus. Vorstand und Aufsichtsrat der Genossenschaft haben auch für dieses Problem eine Lösung gefunden: Fahrrad-Garagen in den Außenbereichen der Hausgrundstücke. Die ersten vier in der Hohenzollernstraße, Lindenstraße und Waisenhausstraße ermöglichen eine geordnete Unterbringung der Räder. Die abschließbaren Unterstände (Foto) ersparen den Bewohnern den Transport der bisweilen schweren Räder in den Keller, was auch die Treppenhäuser schont.

Zufriedene Mieter

Wir sehen in diesen Maßnahmen eine Verpflichtung, den Wohnungsbestand nachhaltig zu bewirtschaften und weiterzuentwickeln. »Bei unserer Tätigkeit geht es nicht um eine kurzfristige Gewinnmaximierung, sondern um das Wohl unserer Mitglieder«, versicherte Reiner Schmitz. Auch im Internationalen Jahr der Genossenschaften gewähren wir unseren Mietern ein sicheres und mitgliederorientiertes Wohnen; wir wollen ihre Zufriedenheit stärken und ihnen ein langes Verbleiben in den Wohnungen ermöglichen.

Gölser Blättche in Not

Trojaner an Blütenfest

Wie der Teufel sein Spiel macht. Man freut sich aufs Blütenfest, will zum Festplatz und guckt noch mal grade ins E-Mail. Dann kommt der Hammerschlag: Auf dem Bildschirm steht in großer Schrift: »Sie haben einen Trojaner!« Da ist guter Rat teuer. Da fällt mir Rainer ein, der Freund des Hauses, der hat jede Menge Ahnung von der elektronischen Datenverarbeitung. Der kann mal gucken. Er verspricht, am Sonntagmorgen rein zu kommen. Nach dem Telefonat gingen wir zum Festplatz – mit einem Kloß im Bauch. An der Fischbude stand Georg Horn. Georg Horn betreibt hier in Güls den »Horn Internetservice«. Ich schildere ihm mein Problem. Er sagt: »Oje – rufen Sie am Montag mal an, wenn Sie nicht klar kommen.« Die Antwort erleichtert mich ein wenig. Sonntags um 9 Uhr sitzt Freund Rainer am Computer, runzelt die Stirn und sagt: »Oje – ein schlimmer Virus – in der kurzen Zeit kann ich nix machen. Ich muss gleich mit dem Blütenfestzug gehen. Und morgen bin ich unterwegs.« Meine Hoffnung schwindet, denn ich muss in der kommenden Woche mein Gölser Blättche herstellen. Den ganzen Sonntag laufe ich mit Bauchweh durch die Gegend. Mir schmeckt kein Festwein und kein Festbier. In der Nacht zum Montag schlafe ich schlecht. Um halb zehn rufe ich bei »Horn Internetservice« an. Georg Horn ist gleich am Telefon: »Ich habe den Anruf schon erwartet. In einer Viertelstunde bin ich in der Teichstraße bei Ihnen.« Er kommt, macht den Rechner an und sagt schon wieder: »Oje! – das sieht schlimm aus. Ich muss den Computer mitnehmen.« Auf meine Frage ob er die Sache wieder hinbekommt, antwortet er: »Das will ich doch hoffen. Und tagelang soll der auch nicht bei mir in der Werkstatt stehen.« Das macht mir Hoffnung. Den ganzen Tag laufe ich rum wie Falschgeld, bis um 18 Uhr das Telefon klingelt: »Hier Horn – der Computer läuft wieder. Ich komme gleich.« Nach ein paar gelungenen Tests hätte ich den Herrn Horn küssen können, habe es aber nicht getan. Kurz darauf gehe ich mit meiner Frau erleichtert zum Festplatz. Sie sagt: »Das muss gefeiert werden!«

Gewässerkundliche Wanderung

Die VHS Außenstellen von Güls und Lay bieten eine besondere Wanderung an. Auf einer eineinhalbstündigen Wanderung, beginnend von der Layer Fähre (Gülser Seite), entlang des Moselufers bis zur Eisenbahnbrücke erzählt Dr. Thomas Lüllwitz etwas zur Gewässerkunde von Mosel und Rhein. Dabei werden die Themen Gewässergüte, Hochwasser, aber auch ökologische Fragestellungen angesprochen. Wie haben sich die Gewässer als Teil des Landschaftshaushaltes verändert? Bedeuten neue Tier- und Pflanzenarten eine Gefahr für das Ökosystem »Fluss«? Welche Einflüsse hat die Landnutzung auf die Gewässer. Die Führung ist kostenfrei, um Anmeldung wird gebeten. Samstag, 2. Juni 2012, 14.30 bis ca. 16.30 Uhr, Layer Fähre, Moseluferweg Gülser Seite.



Wein des Monats
2011
Kerner Spätlese
Gülser Bienengarten
Goldener Kammerpreis
Deutscher Prädikatswein
WEINGUT
MÜLLER
Inh. Helmut Müller, Am Mühlbach 96,
56072 Koblenz-Güls, Telefon 0261/40 88 08

Elektro · HiFi · TV
Verkauf · Kundendienst

Daffertshofer

Wöchentlich **Angebote** im Internet



www.daffertshofer.de
Hohenfelder Straße 1 | 56068 Koblenz | Tel. 02 61 / 3 24 29 | info@daffertshofer.de



Über die vielen Geschenke, Blumen und Glückwünsche zu meinem
75. GEBURTSTAG
habe ich mich sehr gefreut. Allen, die mir gratuliert haben, sage ich ganz herzlichen Dank.
Mathilde Schmidt
geb. Groß
Güls, im Mai 2012

Ja, es lohnt sich... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!!

Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.
Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug, Holzarbeit und Reparaturen.

Willy. Hanstein GmbH seit 1867
Polstermöbelwerkstätten
56743 Mendig, Brauerstraße 10
Tel. (0 26 52) 42 06 · Fax 42 07

Sie müssen nicht mehr zum TÜV!

Auch wir führen die HU und AU sowie Änderungsabnahmen durch!

TÜ-MA
Technische Überwachung Mayen GmbH
Koblenz Mülheim-Kärlich Mayen

mit  und Sachverstand Ein Unternehmen der **brockmann gruppe** 

kostenlose Hotline 0800-8836248

UNFALL?
Wir helfen Ihnen weiter!
INGENIEURBÜRO BROCKMANN
INGENIEURE - KFZ-SACHVERSTÄNDIGE

56070 Koblenz August-Thyssen-Straße 19
Telefon 0261 - 80 90 00

56736 Kottenheim August-Horch-Straße 5
Telefon 02651 - 96 00 0

SPD-Ortsverein Güls

Vortrag »Kapitalismus in der Krise!«

Gut besuchte Veranstaltung fand aufmerksame Zuhörer

Angesichts der verstärkten Krisenerscheinungen in unserem Wirtschafts- und Finanzsystem und dem immer größeren Auseinanderklaffen der Schere von Arm und Reich in Deutschland, Europa und in vielen Ländern weltweit griff die SPD in Güls (in Kooperation mit den Jusos Koblenz) diese Thematik auf. Sie konnte Dr. Harald Bender als Soziologen und Politologen für diese komplexe Materie gewinnen. In der gut besuchten Veranstaltung (trotz des Fußballspiels Bayern München gegen Real Madrid) entfaltete er sehr kompetent zunächst Ursachen der Krisen, die im Zusammenhang mit dem Profitprinzip und dem Privatisierungsprinzip einer kapitalistischen Wirtschaftsordnung stehen. In letzterer zählen nicht politische und soziale Werte wie Menschenwürde, Gleichberechtigung, Partizipation oder Gemeinwohlbindung. Diese sind aber für eine Solidarische Ökonomie ganz zentrale Zielvorstellungen. Als zentrale Elemente stellte Dr. Bender u.a. eine wertegeleitete Wirtschaft heraus, eine Gleichgewichtsökonomie und nicht ständiges Wachstum, Kooperation statt nur Konkurrenz sowie Demokratie und Mitbestimmung.

Als weitere zentrale Ziele nannte er die Erhaltung der Umwelt als wertvolles Gut und das Primat der Politik vor der Wirtschaft. Die

Transformation der kapitalistischen Gesellschaft in eine mehr solidarische sah er als einen langfristigen und nicht linearen Prozess an, wobei kritische Momente oder Kippunkte und gesellschaftliche Entwicklungen (wie etwa der Zusammenbruch der DDR oder Fukushima als Auslöser der Veränderung der Atompolitik in der CDU) sehr bedeutsam sein können.

Im Weiteren erläuterte Dr. Bender als zentrale Handlungsfelder eine neue Eigentums- und Finanzordnung neben einer partizipatorischen Unternehmensverfassung sowie auch ein solidarisches Steuer- und Sozialsystem und andere Elemente. Er sprach sich außerdem für ein Grundeinkommen aus, das eine verstärkte Partizipation in der Gesellschaft möglich machen soll.

Dr. Manfred Schneider, als Moderator, wies noch auf die Möglichkeit einer Vertiefung der komplexen Thematik in einer eigenen Arbeitsgemeinschaft hin (Interessierte können sich an ihn wenden unter mdrschneider@arcor.de). Des Weiteren machte er auf das neue Buch von Dr. Bender und anderen »Kapitalismus und dann? Systemwandel und Perspektiven gesellschaftlicher Transformation« aufmerksam. Die Veranstaltung endete mit einer lebhaften Diskussion.

■ Pressestelle SPD-Ortsverein Güls



... hier zieh' ich ein.



www.HausAusstellung-Koblenz.de

*Wenn der Lenz erwacht
in seiner Blütenpracht,
dann ist es herrlich,
herrlich auf der Welt!*



STEINLEIN & KUNZE G M B H

MASCHINENBAU + SCHLOSSEREI

Zaunheimer Straße 5a
56072 Koblenz

Tel. (02 61) 250 74
Fax (02 61) 251 89

AWO Güls

Tanz in den Frühling

Mit vielen Freunden feierte die AWO-Tanzgruppe ihre alljährliche Veranstaltung »Tanz in den Frühling« im Saal Trennheuser. Wie in jedem Jahr war die Stimmung bei gutem Kuchen und schöner Musik großartig. Die AWO-Tanzgruppen aus Nierstein und aus Oberwesel trugen zum Gelingen bei. Für die Musik sorgte die AWO Wendelsheim.

Termine: Dienstag, 5. Juni, 13 Uhr: Abfahrt zu unserem Winzer nach Horweiler. Anmeldungen schon jetzt unter Telefon 403815.

17. bis 24. Juni: 8-Tage-Fahrt nach Wiesmoor/Ostfriesland.

Sonntag, 1. Juli ab 11 Uhr: Sommerfest rund um unsere Begegnungstätte in der Eisheiligenstraße 14.

Wolkenbruch über Güls riss sechs Menschen in den Tod

Schlimme Verwüstungen in Bach- und Teichstraße – Die Katastrophe vom 16. Mai 1932 jährt sich zum 80. Mal

Am 16. Mai jährt sich zum 80. Mal ein Ereignis, das als schwarzer Tag in die Geschichte von Güls eingegangen ist: Die Wolkenbruch-Katastrophe an Pfingstmontag des Jahres 1932, an die ältere Bewohner sich nur mit Schrecken erinnern. Als traurige Bilanz der ungeheuren Wassermassen, die sich damals aus dem Mühlental in Richtung Mosel bewegten, waren sechs Menschenleben zu beklagen; vier Wohnhäuser, drei Scheunen und neun größere Warenlager wurden völlig vernichtet, und 48 weitere Wohnhäuser schwer beschädigt. Auch 35 Stück Großvieh kamen in der Sturzflut um. Mark erschütternd drang ihr Brüllen und Schreien aus den Ställen.

Der sonnige Frühlingstag hatte viele Gülser zu einem Feiertags-Spaziergang veranlasst, als sich um 17 Uhr urplötzlich die Himmelsschleusen öffneten. Mit unglaublicher Schnelligkeit und in nie gekanntem Ausmaße stürzten im oberen Mühlental die Wassermassen herab. Mit ungeheurer Gewalt schossen



Anwohner und Schaulustige bestaunen die verheerenden Auswirkungen des Wolkenbruchs in der Teichstraße.



Auch die Heiligenstraße (Knollekaul) bekam ihren Teil ab. ■ Foto v. Eva Paul

die Fluten die Bachstraße und Teichstraße hinunter zur Mosel. Dabei drang die Sturzflut auch in die Häuser, riss Hauswände ein, schwemmte das Mobiliar aus den Erdgeschossräumen und Läden. Selbst das Pflaster wurde aufgerissen und metertiefe Löcher in den Boden gerissen. In einer Stunde waren alle Blütenträume in den Gärten, auf den Feldern und in den Weinbergen vernichtet. Alle Hoffnungen auf eine gute Ernte dahin. Die furchtbaren Verwüstungen ließen die ganze Ohnmacht und Un-

zulänglichkeit des menschlichen Handelns erkennen.

Grabsteine mitgerissen

Von den Fluten wurden die Mauern der mitgerissenen Häuser, entwurzelte Bäume, landwirtschaftliche Geräte, Heuwagen, selbst Grabsteine vom Friedhof weggetragen; die Scheiben der Geschäftshäuser eingeschlagen, die Einrichtungsgegenstände und Warenvorräte fortgetragen. In einem Geschäft der Teichstraße wurde der Ladentisch mit samt der Kasse fortgeschwemmt.

Kein Entkommen mehr

Während sich die Bewohner in aller Hast in die oberen Stockwerke der Häuser oder in höher liegende rückwärtige Gebäude in Sicherheit bringen konnten, suchten 34 Spaziergänger in der Dreifaltigkeitskapelle im Mühlental Schutz, wo es damals weit und breit noch keine Wohnbebauung gab. In dem nur 14 Quadratmeter großen Raum herrschte eine bedrückende Enge, und zu allem Unglück drückten sich auch dort die von Hängen herabstürzenden Fluten hinein. Ein Entkommen war für die Eingeschlossenen nicht mehr möglich. In Todesängsten kletterten sie von Panik ergriffen auf die Bänke.

Hilfe in höchster Not

Im Augenblick der höchsten Todesnot eilten ihnen der 66-jährige Hugo Anton Müller von der nahe gelegenen Mühle, sein Sohn Schang und der Geselle Andreas Simons zu Hilfe. Ihnen schloss sich noch Lorenz Scherhag an, dessen

Frau sich ebenfalls unter den Eingeschlossenen in der Kapelle befand. Von der höher gelegenen Rückseite drangen sie in den kleinen Dachraum ein, schlugen ein Loch in die Decke und ließen eine Leiter hinab. Auf diesem Weg wurden die Eingeschlossenen, denen das



Die Bachstraße und ihre Familien hat es besonders hart getroffen. Hier verloren einige Anwohner ihr Leben. ■ Fotos: Album Willi Schieß

Wasser buchstäblich bis zum Halse stand, gerettet. Drei schwer Verletzte und eine junge Frau, die einen Nervenschock erlitten hatte, fanden Aufnahme im Krankenhaus Kemperhof.

In der Waschküche ertrunken

Weniger Glück hatten Elisabeth Flöck, geb. Sturm, aus der Geisenstraße, ihre beiden Kinder, ein Pflegekind und der zwölfjährige Nachbarsjunge Willi Schmengler. Die Fünf flüchteten in ein Haus in der Bachstraße 40. Dort bot man ihnen in der Waschküche eine Unterstellmöglichkeit. Minuten später brauste die Sturzflut heran und füllte den Raum augenblicklich bis zur Decke mit Wasser. Dem außerhalb befindlichen Ehemann Flöck gelang es nicht, die Tür zu öffnen, die von den Wassermassen zugeedrückt wurde. Er wurde von der Flut fortgerissen und in eine Nebengasse geschwemmt.

In die Mosel getrieben

Den Tod fand auch der pensionierte Eisenbahner Karl Schiele. Er hatte noch versucht, in sein Haus in der Bachstraße zu gelangen. Wurde aber von den Wassermassen erfasst und in die Mosel getrieben. Seine Leiche wurde eine Woche später in Linz aus dem Rhein geborgen.

Mit Seil gerettet

Glück im Unglück hatte der Bäckermeister und Kaufmann Eduard Hahn, der in der Teichstraße eine Filiale betrieb. Dort hielt er sich zufällig auf, als die Flut kam. Die mitgeschwemmten Balken und Trümmernmassen schlugen die Ladenscheibe ein. Verzweifelt hielt sich Hahn, dem das Wasser bis zum Halse stand, an einem Schutzgitter fest. Hilfreiche Nachbarn ließen vom Dach ein Seil herunter, mit dem sie ihn in Sicherheit brachten.

Große Anteilnahme

Unter Anteilnahme der ganzen Dorfgemeinschaft nahm Güls am 20. Mai Abschied von den Opfern der Flutkatastrophe. Auf dem Gülser Friedhof wurden sie zu Grabe getragen. Pfarrer Adolf Busenbender segnete das Gemeinschaftsgrab und hielt eine ergreifende Ansprache. Am Nachmittag besuchte auch Diözesanbischof Dr. Bornwasser den schwer heimgesuchten Ort. Und in der Dreifaltigkeitskapelle hält eine Votivtafel die Erinnerung an die Wolkenbruch-Katastrophe von Güls im Jahre 1932 wach. Sie ist von den 34 dort aus höchster Not Geretteten gestiftet worden.

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Tel. 02 61 / 40 96 29
 • Redaktionsschluss ist am Freitag, 8. Juni, 10 Uhr, Erscheinungstag ist der 18. Juni 2012 •



STRANDGUT

BIERGARTEN / STRANDBAR / CAFÉ-LOUNGE



Einfach treiben lassen!

WWW.STRANDGUT-KOBLENZ.DE

Güls hat einen neuen Strand

»Strandgut« – Strandbar, Biergarten, Café-Lounge und Restaurant am Gülser Bootshafen

Die Party-, Ausflugs- und Event-Szene in und um Koblenz hat eine neue Anlaufstelle: »Strandgut« heißt die Mischung aus Strandbar, Biergarten, Café-Lounge und Restaurant am Gülser Bootshafen. Vom 4. bis zum 6. Mai wurde die Eröffnung ganz groß gefeiert: Schlagerikone Bata Illic, der in Güls schon in den 70er Jahren im Saal Trennheuser für Furore sorgte, und Mallorca-Partystar Achim Köllen gaben sich die Ehre. Seit dem vergangenen Freitag gibt es das neue »Reiseziel« in der Region: Sand, Liegestühle, Strandkörbe und Palmen locken zum Strandgut an den Gülser Bootshafen. Das Gastronomen-Ehepaar Michaela und Erik Lanser aus Neuwied und

Koblenz haben mit viel Liebe zum Detail ein Ausflugsziel geschaffen, dass sich sehen lassen kann. Dabei ist der Name Lanser – die Älteren erinnern sich – ganz besonders mit Güls verbunden. Die Familie Lanser stand immer für Vergnügen und Spaß. In den 50er und 60er Jahren haben Anneliese und Erich Lanser auf Trennheusers und später auf Kreuters Parkplatz in der Fährstraße mit ihren Ketten- und Kinderkarussells, Schieß- oder Verlobungsbuden nicht nur den Gülser Kindern große Freude bereitet. Erik Lanser ist der Enkel dieses Schau-steller-Ehepaares. Somit bekam er das Talent mit in die Wiege gelegt, den Menschen Freude zu bereiten. Nun hat er es sich in Güls zur Aufgabe

gemacht, in seinem Lokal »Strandgut« Erlebnisgastronomie, Vergnügen und Spaß für alle zu bieten. Mit traumhaftem Blick auf die Mosel gibt es gute deutsche Küche und ein leckeres »Koblener« im Glas. Egal ob im großzügigen Biergarten oder im darunterliegenden Strandbereich mit reichlich feinem Sand, vielen Liegestühlen und den gemütlichen Strandkörben (Foto). Apropos Strandkorb: im Strandgut kann man sich seine Mahlzeit auch im Strandkorb servieren lassen – egal ob saftiges Rumpsteak von feinsten Qualität, Schnitzel, Salat oder Strandgut-Burger – spezielle Beistelltische machen den Genuss im Strandkorb möglich. Für die kleinen Piraten lockt übrigens eine einfallsreiche Kinderkarte – zum Beispiel machen Spaghetti als »Seemannsgarn« gleich doppelt so viel Appetit. Strandgut – einfach mal treiben lassen! Auch im Biergarten, der Café-Lounge oder im Restaurant. Mehr Informationen unter www.strandgut-koblenz.de



Karateka des TV Güls wieder erfolgreich

Melisa-Lee Grünewald gewinnt Gold und Silber in Donaueschingen

Als frisch gebackene Mitteldutsche Meisterin in Kata und Kumite (Jiyu Ippon) trat Melisa-Lee Grünewald aus dem Karate Dojo des TV Güls am 31. März erstmals in Donaueschingen beim JKA Donau-Cup an. Bei dem anerkannten Bundessichtungsturnier des Deutschen JKA Karate Verbandes e.V., konnte der ausrichtende Verein, das Karate Dojo Imota Donaueschingen e.V., weit über 200 Karateka aus mehreren Bundesländern zum Wettkampf begrüßen. Aufgrund des zu geringen Teilnehmerfeldes bei den Mädchen, 12-14 Jahre ab 3 Kyu, hier starteten lediglich 5 Aktive, koste der Veranstalter die weiblichen Karateka, sowohl in der Disziplin Kata, als auch in Kumite, der entsprechenden Jungen-Gruppe zu. In der Disziplin Kata Einzel traf Melisa-Lee in der Vorrunde gleich auf den amtierenden Deutschen Jugendmeister im Kumite, Luca Weingötz aus Tauberbischofsheim. Mit der Kata Heian Sandan setzte sie sich gegen ihn klar durch und stand damit bereits als erste von vier Finalteilnehmern fest. Im Finale behielt sie mit der Kata Heian Godan die Nase vorn und gewann mit knappen Vorsprung den Wettbewerb. Im Kumite-Wettbewerb (Jiyu Ippon) präsentierte sich Melisa-Lee hoch motiviert und als eine technisch und taktisch hervorragend eingestellte Kämpferin. Ihre männlichen Konkurrenten hatten an diesem Tag gegen sie eindeutig das



Platz 1: Melisa-Lee war erfolgreichste Teilnehmerin in der gemischten Gruppe 12-14 Jahre ab 3. Kyu.

Nachsehen. Alle Vorrundenkämpfe gewann Melisa-Lee eindeutig nach Punkten. Im abschließenden Finalkampf traf sie dann wiederum auf den ebenfalls sehr gut kämpfenden Luca Weingötz aus Tauberbischofsheim. In einem qualitativ hochwertigen Finalkampf begegneten sich beide auf Augenhöhe. Der amtierende Deutsche Meister zeigte, dass er ein erfahrener Wettkämpfer ist. Mit der entsprechenden Cleverness und Einstellung gab er einen verdienten Punktvorsprung nicht mehr ab und wurde Cup-Sieger. Melisa-Lee schloss den Wettkampf mit ihrem Sieg in Kata und dem zweiten Platz in Kumite als erfolgreichste Aktive in der Gruppe Jungen + Mädchen, 12-14 Jahre ab 3. Kyu ab.

Detlev Pilger für Güls und Bisholder im Stadtrat

Neubau der Grundschule liegt im Zeitplan

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in der letzten Zeit haben mich vermehrt Leute in unserem Stadtteil angesprochen, wann es dann endlich mit dem Bau der neuen Grundschule losgehen würde. Ich habe in der letzten Woche mit dem Leiter des Schulverwaltungsamtes Josef Hehl gesprochen und entsprechend nachgefragt. Hier kam von der Verwaltung die eindeutige Aussage, dass alles voll im Zeitplan liegen würde. Anschließend habe ich noch ein Telefonat mit dem beauftragten Architekten Jens Ternes geführt, und auch von ihm wurde bestätigt, dass gegenwärtig mit keinen Zeitverzö-



gerungen zu rechnen sei. Das hört sich doch gut an! Weiterhin behalten wir den Antrag der Grundschule Güls auf Erweiterung zur Ganztagschule im Blick. Nachdem wir beim letzten Verfahren keine Berücksichtigung fanden, werden wir versuchen, diesmal dabei zu sein. Von allen Seiten wurde die überzeugende Konzeption des Kollegiums der Schule gelobt, nun sollte diese auch durch die Einrichtung einer Ganztagschule gewürdigt werden. Das Architekturbüro hat die räumliche Planungen für eine Ganztagschule bereits in den Entwürfen berücksichtigt. Über den Bedarf brauchen wir uns wohl ganz sicher keine Gedanken zu machen. Ich glaube im Hinblick auf unser Neubaugelände werden die Aufnahmekapazitäten wohl kaum ausreichen.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Mai!
Ihr Detlev Pilger

Gülser Moselskater

Fit durch den Sommer!

Unter diesem Motto bietet der Verein Gülser Moselskater im Juni wieder einen neuen Inlineskate-Anfängerkurs für Erwachsene an. Vermittelt werden die grundlegenden Techniken des Inline-Skatens von einem lizenzierten Inlineskating-Instructor und Fachübungsleiter: Falltechnik, Geradeauslaufen, Kurvenlaufen und das Bremsen mit der Fernbremse. Termine: donnerstags, 7. Juni, 21. Juni und 28. Juni, jeweils von 18 bis 20 Uhr, am Freibad Winnigen, Inselweg, B 416. Voraussetzung: vorhandene Inline-Skates sowie (Helm, Hand-, Knie- und Ellenbogenschoner). Anmeldung bei Helmut Pesch, helmut_pesch@gmx.de, Mobil 01799761577.

Kümperstraße 22a
56072 Koblenz
Telefon
0261/46665
Handy
0170 5781722



ARIS HALOULAKOS

a.haloulakos@web.de

Schnappschüsse vom Blütenfestumzug 2012



Es gab venezianische Traumfeen ...



... Männer für die feinen Töne und ...



... Männer, die den Takt angaben.



Es gab Frühlingsblüten und sogar ...



... einen netten Blüten-König.



Es hat sich einiges verändert im Mülhental: So sah der Winzerhof Müller (Luftaufnahme) von 24 Jahren aus.

Gölser Spitzenweine in zünftigem Ambiente entdecken

Beliebte Weinprobiertage vom 17. bis 20. Mai im Weingut Toni Müller haben schon Tradition

Seit einigen Jahren sind die Weinprobiertage der Winzerfamilie Helmut Müller im Gölser Mülhental schon zur Tradition geworden. Die Gölser und die zahlreichen Gäste aus nah und fern krönen dort ihren Spaziergang mit einer Einkehr im gemütlichen Winzerhof Müller. Die Veranstaltung beginnt am Himmelfahrtstag, 17. Mai, und dauert bis Sonntag, 20. Mai. Geöffnet ist ab 15 Uhr.

Neben allen neu gefüllten 2011er Weinen, bietet das Weingut ein attraktives Angebot: Ein Glas Mosel-Secco und weitere Kostproben des jungen Weines werden zu einem Aktionspreis angeboten. Im Preis mit drin ist auch eine Winzervesper nach Wahl. Außerdem bietet die Winzerküche gegrillte Steaks, leckere Salate und einiges mehr. Dass die Weine aus dem Weingut



Ministerin Ulrike Höfgen, Thomas Müller und Moselweinkönigin Andrea

Müller sehr erfolgreich sind, ist hinreichend bekannt. Erwähnt seien nochmals die 13 goldenen, 3 silbernen und 1 bronzenen Kammerpreismünzen, die der Betrieb im vergangenen Jahr erhalten hat. Dafür nahm Thomas Müller den Ehren-

preis der Stadt Koblenz entgegen. Inmitten des über 400 Jahre alten Hofgebäudes mit rustikalem Fachwerk und Basaltpflaster fühlt man sich in längst vergangene Zeiten zurückversetzt. Oleander- und Rosensträucher und die alte restaurierte Pferdetränke tragen mit dazu bei, sich in Müllers Winzerhof rundum wohl zu fühlen. Aufmerksames Bedienungspersonal sorgt dafür, dass niemand lange auf »dem Trockenen« sitzt. Der Termin liegt kurz nach den Eisheiligen und der »Kalten Sofie«, sodass auch wettermäßig alles richtig geplant ist. Wenn Petrus mitspielt, steht den Gölsern und ihren Gästen wieder ein erlebnisreiches »langes« Wochenende bevor. Die Familie Müller freut sich auf viele nette Besucher im herrlichen Mülhental.

Koblenzer Köpfe

Fast genau vor 50 Jahren kam Güls zu seinem bisher einzigen Ehrenbürger. Es war der Studienrat Karl Möhlig, der obwohl in Wuppertal lebend, die Geschichte seines Geburtsortes Güls gründlich erforschte und für die Nachwelt aufschrieb. Aus dem Heimatbuch »Koblenzer Köpfe« von Wolfgang Schütz (624 Seiten, 660 Abbildungen und den Lebensbeschreibungen von 700 Personen der Stadtgeschichte und Namensgebern von Straßen und Plätzen, 29,80 Euro im Buchhandel) stellt das »Gölser Blättche« in loser Reihenfolge mit freundlicher Genehmigung des Verlages für Anzeigenblätter Namensgeber und andere Personen, die in enger Verbindung zu unserem Heimatstadtteil Güls stehen, als Leseprobe vor.



Karl Möhlig

Ehrenbürger von Güls

* 24. 12. 1882 in Güls

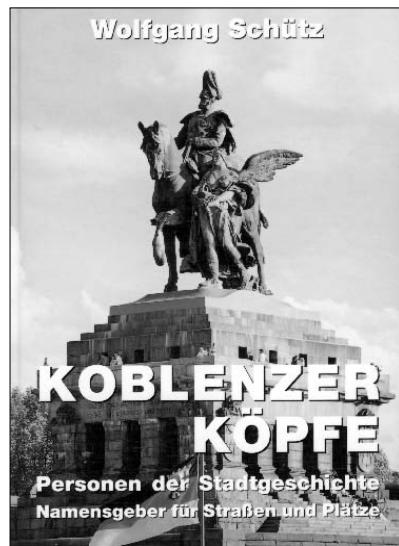
† 3. 6. 1970 in Wuppertal, beigesetzt in Güls. Die Karl-Möhlig-Straße wird seit 10. Dezember 1970 nach ihm benannt.

Der Gemeinderat der damals selbständigen Gemeinde Güls ernannte am 19. 5. 1962 den Studienrat a. D. Dr. Karl Möhlig zum Ehrenbürger seines Geburtsortes. Mit dieser hohen Auszeichnung würdigte man die Verdienste,

die sich Möhlig bei der Erforschung der Heimatgeschichte von Güls erworben hatte. Der Stadtrat von Koblenz schloss sich dieser Ehrung an und benannte am 10. 12. 1970 eine Straße nach Möhlig.

Möhlig war Schüler des damaligen Realgymnasiums in Koblenz, das er 1902 mit dem Abitur verließ. An der Universität Bonn studierte er neuere Sprachen. 1906 bestand er das Staatsexamen in Deutsch, Französisch und Englisch. Nach kürzeren Lehrtätigkeiten in Eupen, Saarbrücken und Geldern erhielt er 1908 eine Anstellung als Studienrat in Wuppertal. Dort wirkte er 62 Jahre bis zu seinem Tode. Ab 1923 studierte Möhlig zusätzlich an der Universität Köln und promovierte 1925 zum Doktor der Philosophie. 1944 trat er in den Ruhestand. Nach 1945 gehörte er dem Stadtrat, Kulturausschuss und verschiedenen anderen Gremien von Wuppertal an.

In all den Jahren blieb Karl Möhlig seinem Heimatort Güls stets verbunden. Diese Treue fand ihren Ausdruck in zahlreichen heimatkundlichen Aufsätzen. 1960 erschien das Buch »Die Dorfkultur im Mosellande, aufgezeichnet am Werdegang des Dorfes Güls«.



Darin beschrieb er die Geschichte seiner Heimat von der Vorzeit bis in die Gegenwart. Aus seiner Kindheit und Jugend war Karl Möhlig ein genauer Kenner des dörflichen Lebens jener Zeit in Güls. Die Erzählungen vieler Mitbürger waren die Quellen seiner Geschichten und Sagen, die er mit den historischen Tatsachen stimmungsvoll zu verbinden wusste. Mit seiner Fähigkeit der Einordnung der zahlreichen Einzelbilder in das Gesamtbild der Kultur trug Möhlig die Vergangenheit in die Gegenwart. - Nach seinem Tode wurde er wunschgemäß in Güls beigesetzt, »wo meine Vorfahren seit Jahrhunderten lebten«.

CAFÉ - BISTRO - RESTAURANT

Hommen

CAMPINGPLATZ AM GÜLSER MOSELBOGEN

Telefon 02 61 / 94 29 92 19 • Inhaber Werner Hommen

Spargel-Spezialitäten täglich frisch

An Muttertag bieten wir Ihnen eine Auswahl an frischen Gerichten nach der Speisekarte oder für Genießer unser spezielles Muttertagsmenü

Feldsalat an warmem Kartoffeldressing mit frischen Kräutern und gebackenem Speck oder

Klare Tomatensuppe mit Quarkklößchen und Ricotta-Ravioli

Maishähnchenbrust in Morchelsauce auf Blattspinat mit Kartoffelkrapsen

Crème von Mascarpone und Erdbeeren

3-Gang-Menü 16,50 €

Unser Wochenendmenü am 19. und 20. Mai

Blumenkohlsuppe

Ochsenbäckchen in Burgundersauce mit Pommes croquettes und Salat

Schokoladencreme

Unser Wochenendmenü an Pfingsten - 26. bis 28. Mai

Gebundene Ochsenwanzsuppe

Schweinerückensteak »Schweizer Art« mit Schinken und Käse überbacken

Pommes frites und einen bunten Salatteller

Weincreme

Menü 15,00 €

DEM KIND

WIE ES AUCH SCHREIT
UND STÖHNT, WIRD DIE
FLASCHE ABGEWÖHNT.
JEDOCH DAS EWIGE
KIND IM MANN
GEWÖHNT SIE SICH WIEDER AN.

EUGEN ROTH



Einen großen Andrang erwarteten die »guten Geister« (im Bild von rechts: Ina Balthasar, Elke Klein und eine nette Verkäuferin) von Kleins Backstüffe am Eröffnungstag ihrer neuen Filiale im Haus »Schul-lebäcker«. Der Betrieb wirbt mit einer großen Kuchenauswahl und mit weiteren Leckereien aus der Handwerksbäckerei. Außerdem ist der Laden auch an Sonntagen zum Kuchenverkauf nachmittags geöffnet. Und die Gölser haben sie nicht enttäuscht, denn sie kamen in großen Scharen. Angelockt wurden sie unter anderem von einer bunten Tasche zum Sonderpreis, gefüllt mit frisch duftenden Backspezialitäten. So wunderte es nicht, dass die Regale in kurzer Zeit leergekauft waren. Wenn es um gutes Essen geht, darf man die Gölser nicht unterschätzen; denn die haben bekanntlich einen guten Appetit ...